
KEITH

HARING

GEGEN

DEN

STRICH

POP SHOP
292 LAFAYETTE ST.
NYC - 219-2784



POP SHOP





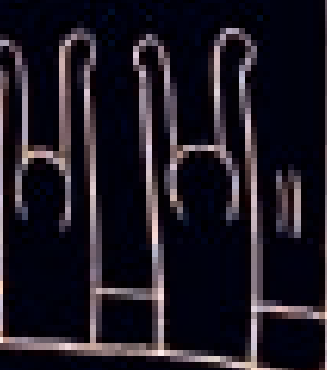


The soldiers who brought death.
The father and daughter fighting for life.
The people who have always feared it.
And the one man who knows its secret...



Tonight, they will all have their secrets.

CASTING BY JAMES W. HARRIS
COSTUME DESIGNER JAMES W. HARRIS
PRODUCTION DESIGNER JAMES W. HARRIS
EXECUTIVE PRODUCERS JAMES W. HARRIS
PRODUCED BY JAMES W. HARRIS
WRITTEN BY JAMES W. HARRIS
DIRECTED BY JAMES W. HARRIS
CASTING BY JAMES W. HARRIS
COSTUME DESIGNER JAMES W. HARRIS
PRODUCTION DESIGNER JAMES W. HARRIS
EXECUTIVE PRODUCERS JAMES W. HARRIS
PRODUCED BY JAMES W. HARRIS
WRITTEN BY JAMES W. HARRIS
DIRECTED BY JAMES W. HARRIS











 Triboro Br
Bruckner Expwy
Grand Central Pkwy
TOLL BRIDGE
EXIT ONLY 

EXIT
19 
COAST

1-18





CRACK IS WACK











Bilder auf den Vorsatzseiten

Seite 2–3

Werbeplakat für den Pop Shop, Houston Street, Manhattan, New York, 1987

Seite 4–5

Keith Haring beim Zeichnen in einer Subway-Station, New York, 1984

Seite 6–7

Keith Haring mit Mitgliedern der CityKids und Schülern aus öffentlichen New Yorker Schulen, die mit dem Künstler zusammen das Banner *CityKids Speak on Liberty* bemalt haben, New York, 1986

Seite 8–9

Keith Haring beim Malen an der Berliner Mauer, 1986

Seite 10–11

Keith Haring neben seiner ersten Version des Wandbildes *Crack is Wack* [*Crack ist verrückt*], Harlem River Drive in der East 128th Street, New York, 1986

Seite 12–13

Kreidezeichnung von Keith Haring im Madison Square Park, New York, 1982

Seite 14–15

Wandbild von Keith Haring in der Houston Street, Bowery-Viertel, New York, 1982

Fotografien: Tseng Kwong Chi

KEITH

HARING

GEGEN

DEN

STRICH

HERAUSGEGEBEN VON DIETER BUCHHART UND ROGER DIEDEREN
MIT BEITRÄGEN VON DIETER BUCHHART, JULIA GRUEN, CARLO
MCCORMICK, JULIAN MYERS-SZUPINSKA, GLENN O'BRIEN, TONY
SHAFRAZI, ROBERT FARRIS THOMPSON UND GIORGIO VERZOTTI

KUNSTHALLE MÜNCHEN

PRESTEL
MÜNCHEN • LONDON • NEW YORK



INHALT

- 21 **Vorwort**
Roger Diederer und Emily Ansenk
- 25 **Die unendliche politische Linie**
Dieter Buchhart
- 39 **Anmerkungen zur Kunst und zum Leben Keith Harings**
Robert Farris Thompson
- 51 **Aufbegehren**
Julia Gruen und Glenn O'Brien im Gespräch
Moderation Dieter Buchhart
- 57 **Urbane Fragmente**
Julian Myers-Szupinska
- 67 **Die Beständigkeit von Erinnerungen und das Glück,
dabei gewesen zu sein**
Ein Gespräch zwischen Tony Shafrazi und Carlo McCormick
- 79 **Katalog**
- 233 **Keith Harings Orte und Un-Orte:
Eine Chronologie**
Giorgio Verzotti in Zusammenarbeit mit Dieter Buchhart und Julia Gruen
- 246 **Auswahlbibliografie**
Zusammengestellt von Dieter Buchhart
- 250 **Register**
- 254 **Fotonachweis**
- 255 **Autoren**



VORWORT

Mit seinem kühnen, unverwechselbaren Stil revolutionierte Keith Haring die Kunst der 1980er-Jahre. Aber auch mit seinem politischen Engagement setzte er erst in New York und dann in der Welt unübersehbare Zeichen. *Keith Haring. Gegen den Strich* ist die erste Ausstellung in Deutschland und den Niederlanden, die sich umfassend den sozialen und politischen Aspekten in seinem Lebenswerk widmet.

Unmissverständlich bezog Haring Position gegen den kapitalistischen Exzess, die zügellose Technifizierung und Massenmedialisierung. Er engagierte sich für nukleare Abrüstung, Umweltschutz und die Gleichberechtigung der Menschen unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Sexualität. Haring ist weit mehr, als es die weithin bekannten, unzähligen Merchandising-Artikel vermuten lassen. Die Kommerzialisierung seiner eigenen Bilder auf T-Shirts, Pullovern oder Stickern ist eine integrale Komponente seiner Philosophie: „Kunst ist für alle da.“

Haring war ein enorm umtriebiger Künstler. Inspiration fand er in der bildenden Kunst und der Malerei, auf der Straße ebenso wie im Museum, in Comics, Musik, Tanz, Videokunst, „Low“ und „High“ Culture. Er nutzte Materialien, die bis dato in der Kunst mindestens ungewöhnlich, wenn nicht unbekannt waren, und schuf in seiner rasanten, exzeptionell produktiven Arbeitsweise Werke, die augenblicks als „typisch Haring“ wiedererkennbar sind.

Die Wirkungskraft seiner Kunst ist ungebrochen. Harings Werk hielt Botschaften für seine eigene Zeit bereit wie es uns auch heute noch etwas zu sagen hat. Er erhoffte sich für seine Bilder, Zeichnungen, Skulpturen und Wandmalereien eine möglichst große Öffentlichkeit. Mit dieser Ausstellung möchten wir seine Mission weiterführen, indem wir den Künstler und sein gerade einmal zehn Jahre währendes Schaffen dem heutigen Publikum neu präsentieren.

Unser Dank gilt dem Gastkurator der Ausstellung, Dieter Buchhart, der dieses Konzept 2013 für das Musée d'art moderne de la ville de Paris entwickelte. Eine weitere Ausstellung folgte 2014/15 im Fine Arts Museum in San Francisco. Für die Planung und Realisierung vor Ort zollen wir den Teams der Kunsthalle München mit Anja Huber und der Kunsthalle Rotterdam mit Jeanette de Goede höchsten Respekt.

Für ihre instruktiven Beiträge sei den Autoren des Kataloges, Dieter Buchhart, Julia Gruen, Carlo McCormick, Julian Myers-Szupinska, Glenn O'Brien, Tony Shafrazi, Robert Farris Thompson und Giorgio Verzotti besonders gedankt.

Eine solche Ausstellung wäre nicht möglich ohne die großzügige Unterstützung der Leihgeber, denen unser bester Dank gilt: Ihrer Hoheit Sheikha Salama bint Hamdan Al Nahyan, dem Ludwig Forum für Internationale Kunst in Aachen, dem Stedelijk Museum in Amsterdam, der Neuen Nationalgalerie in Berlin, der Glenstone Foundation, der FER Collection sowie der Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt in Ulm, dem Museum der Moderne Salzburg sowie den Sammlungen Erika und Joseph Ades, der Familie Blinder, Udo und Anette Brandhorst, Karen DeLong, Susan Hawes Yanosick, der Heller Group, George Horner, Alona Kagan, Bill Katz, J. Kneller, Max Lang, der Martos Gallery, Daniela Morera, Jose, David und Alberto Mugrabi, François Odermatt, Mike de Paola, Katia Perlstein, Sylvio Perlstein, Martijn und Jeannette Sanders, Tony Shafrazi, der Skarstedt Gallery, Susan und Edward Tawil, Muna Tseng, Larry Warsh, Viktor van de Weghe sowie all jenen Leihgebern, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Julia Gruen, die Direktorin der Keith Haring Foundation in New York, war von Anfang an eine große Hilfe bei der Realisierung des ambitionierten Projekts. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern Annelise Ream (künstlerische Leiterin), Elen Woods (Archivarin), Fawn Krieger (Bildungsdirektorin) und John Richey (Registrar) hat sie uns tatkräftig in allen Stadien dieses Projekts unterstützt. Es war uns sowohl Ehre als auch Freude, mit der Foundation zusammenzuarbeiten, um Keith Harings Erbe in unseren Häusern manifest werden zu lassen.

Keith Haring beim Malen an der „Waterwall“ der National Gallery of Victoria, Melbourne, 1984.
Fotografie: Tseng Kwong Chi

ROGER DIEDEREN

DIREKTOR KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG
MÜNCHEN

EMILY ANSENK

DIREKTORIN KUNSTHAL ROTTERDAM



Dieter Buchhart, Kunsthalle München, Kunsthall Rotterdam

Keith Haring

Gegen den Strich

Gebundenes Buch, Pappband, 256 Seiten, 25,5 x 30,5 cm
261 farbige Abbildungen, 14 s/w Abbildungen
ISBN: 978-3-7913-5461-3

Prestel

Erscheinungstermin: Mai 2015

Keith Haring: populärer Künstler und politischer Aktivist

Wer kennt nicht die Graffiti-artigen Zeichnungen, Bilder, Skulpturen und Wandbilder von Keith Haring (1958–1990)! Sind diese Bilder weltweit verbreitet, so ist die politische und sozialkritische Dimension im Werk des Künstlers weniger präsent. Doch Haring engagierte sich gegen Rassismus, Kapitalismus, Gewalt und Ungerechtigkeit.

Er kämpfte insbesondere gegen das Apartheidssystem in Südafrika, die Bedrohungen durch Atomwaffen, Umwelterstörung, Homophobie und die AIDS-Epidemie. Als die Krankheit 1988 bei ihm selbst diagnostiziert wurde, gründete er eine gemeinnützige Stiftung. Diese Publikation, die eine europäische Ausstellungstour begleitet, geht Harings großem Engagement nach und zeugt zugleich von der Vielfalt seines Schaffens: mehr als 120 Kunstwerke, von den frühen Subway-Drawings über großformatige Gemälde bis zu Zeichnungen, Skulpturen und Emaill-Arbeiten, werden präsentiert. Dokumentarisches Material vervollständigt das Bild von Keith Haring als Künstler und Aktivist.

 [Der Titel im Katalog](#)